

PRESSEINFORMATION



Haltern am See, 21. September 2021

An die örtlichen Redaktionen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir bitten Sie, folgenden Text zu veröffentlichen:

Einladung zur Bürgerbeteiligung für Graffiti-Projekt

Die Fußgängerunterführung „See schlägt Wellen“ an der Hullerner Straße unterhalb der Bahn-
gleise ist seit Eröffnung vor 10 Jahren häufiges Ziel von Schmierereien. Deshalb soll sie nun mit
einem professionellen Graffiti aufgewertet werden. Am Mittwoch, 29. September, um 17 Uhr
sind 25 interessierte Bürgerinnen und Bürger dazu eingeladen, die Künstler und das Projekt ken-
nenzulernen und eigene Vorschläge für die Gestaltung abzugeben. Eine Voranmeldung ist nötig.

In der Absicht, Passantinnen und Passanten eine positivere Willkommensbotschaft zu senden,
für eine schöne Atmosphäre zu sorgen und gleichzeitig die Reinigungskosten zu verringern, ent-
schieden sich die Fraktionen im Rat, den Tunnel mit Kunst vor Sachbeschädigung zu schützen.
Die ortsansässige Agentur Sektor Marketing konnte dafür das international arbeitende Künstler-
kollektiv "tubuku" überzeugen, eines ihrer XXL-Kunstwerke auf den Wänden der beliebten
Querverbindung zu realisieren. "Der betroffene Bereich wird komplett und flächendeckend mit
Motiven, die zur Seestadt und Umgebung passen, bemalt", erklärt Geschäftsführer Florian Schar-
mann. Die Arbeit des Krefelder Künstlerkollektivs ist in der Seestadt bereits durch die Bemalung
der Bahnhofshalle bekannt.

Für den Bereich der Unterführung sind vom Rathaus über die Stadtmühlenbucht bis zur Heide
viele heimische Motive denkbar. Um die Vorentwürfe zu präsentieren und Ideen aus der Bevöl-
kerung zu sammeln, lädt die Stadt Haltern am See nun zur Bürgerbeteiligung. Der Termin findet
direkt vor Ort statt. Bei schlechtem Wetter wird in das Foyer der Seestadthalle ausgewichen. Die
Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt.

Anmeldungen werden unter <https://buerbeteiligung.sektor-marketing.de> entgegengenom-
men. Die Veranstaltung findet unter den 3G-Regeln statt. Nur mit dem entsprechenden Nachweis
vor Ort können Interessierte teilnehmen.